

Regionaler Außenhandel 2018: stärkste Zuwächse für die Steiermark

Wien, 2019-07-15 – Wie der gesamtösterreichische Außenhandel entwickelte sich auch der Außenhandel in den einzelnen Bundesländern 2018 dynamisch: Laut vorläufigen Ergebnissen von Statistik Austria erzielten alle neun Bundesländer in der **Ausfuhr** höhere Ergebnisse als im Vorjahr. Die stärksten absoluten Ausfuhrzuwächse gab es in der Steiermark (+3,02 Mrd. Euro) und in Oberösterreich (+1,67 Mrd. Euro), die größten relativen Zuwachsraten in dieser Verkehrsrichtung erzielten ebenfalls die Steiermark (+13,9%), Salzburg (+9,0%) und Kärnten (+7,5%). Bei der **Einfuhr** wiesen die Steiermark (+13,2%), Kärnten (+8,3%) sowie Niederösterreich (+8,1%) die dynamischsten Wachstumsraten gegenüber dem Vorjahr auf. Tirol war das einzige Bundesland mit einer leicht negativen Importentwicklung (-1,2%).

Wie 2017 verbuchten auch 2018 fünf Bundesländer einen **Handelsbilanzüberschuss**; das heißt, es wurden mehr Waren von diesen Bundesländern aus- als eingeführt. Das höchste Aktivum entfiel dabei auf Oberösterreich mit 9,31 Mrd. Euro, gefolgt von der Steiermark mit 5,45 Mrd. Euro und Vorarlberg mit 2,53 Mrd. Euro. Das deutlichste Passivum verzeichnete Wien mit 18,63 Mrd. Euro.

Mehr als ein Viertel der österreichischen Ausfuhren entfiel auf Oberösterreich

Die **Ausfuhren** von Waren aus Österreich beliefen sich 2018 nach vorläufigen Ergebnissen auf insgesamt 150,00 Mrd. Euro. Mehr als ein Viertel davon (38,19 Mrd. Euro bzw. 25,5%) entfiel auf Oberösterreich. Die Steiermark war mit 24,75 Mrd. Euro bzw. 16,5% das Bundesland mit den zweithöchsten Ausfuhrwerten und überholte Niederösterreich (23,15 Mrd. Euro bzw. 15,4%). Die gesamtösterreichischen **Warenimporte** lagen im Jahr 2018 bei 155,71 Mrd. Euro. Mit einem Wert von 38,13 Mrd. Euro hatte Wien den einfuhrseitig höchsten Anteil (24,5%), gefolgt von Oberösterreich (28,88 Mrd. Euro bzw. 18,5%) und Niederösterreich (26,69 Mrd. Euro bzw. 17,1%; siehe Tabelle 1). Gemessen an der **Handelsintensität** (Summe aus Einfuhren und Ausfuhren) waren Oberösterreich, Wien und Niederösterreich die Bundesländer mit den höchsten Außenhandelswerten.

Bedeutendste Waren: Maschinen und Erzeugnisse der chemischen Industrie

In den meisten Bundesländern dominierte sowohl ein- als auch ausfuhrseitig der Außenhandel mit Maschinen (Warenkapitel 84, 85 und 87 der Kombinierten Nomenklatur; siehe Tabelle 2). In Tirol überwogen die Einfuhren von organischen chemischen Erzeugnissen (Kapitel 29) mit einem Anteil von 15,1% und die Ausfuhren von pharmazeutischen Erzeugnissen (Kapitel 30) mit einem Anteil von 15,5% an den gesamten Importen und Exporten des Bundeslandes. In Niederösterreich belegten traditionell die mineralischen Brennstoffe (Kapitel 27) den ersten Rang bei den Einfuhren (Anteil: 20,4%); in Wien waren pharmazeutische Erzeugnisse (Kapitel 30) mit einem Anteil von 20,4% ausfuhrseitig am wichtigsten. Den höchsten Anteil eines einzelnen Warenkapitels am gesamten Handel eines Bundeslandes hatte einfuhrseitig das Kapitel 87 (Zugmaschinen, Kraftwagen und dergleichen) in Salzburg (38,4%) und ausfuhrseitig das Kapitel 84 (Kessel, Maschinen, mechanische Geräte) in Oberösterreich (29,0%).

Wichtigster Handelspartner bleibt Deutschland

Wie im Jahr 2017 war auch 2018 **Deutschland** für alle österreichischen Bundesländer sowohl bei den Ein- als auch bei den Ausfuhren der wertmäßig bedeutendste Handelspartner (siehe Tabelle 3). Bis auf Salzburg und Niederösterreich (-2,3% bzw. -1,7% im Import) konnten alle Bundesländer den Außenhandel mit Deutschland in beiden Verkehrsrichtungen steigern. **Einfuhrseitig** verzeichneten Vorarlberg und die Steiermark mit +6,1% bzw. +5,5% die größten relativen Zuwächse mit diesem Nachbarland. Anteilsmäßig kamen im Jahr 2018 mehr als 45% aller Einfuhren in Salzburg und 41,6% aller oberösterreichischen Einfuhren aus Deutschland. **Ausfuhrseitig** erzielten Wien (+11,0%) und Kärnten (+9,7%) die größten relativen Zuwächse mit diesem Partnerland. Mit einem Anteil von 37,5% war Deutschland für Oberösterreich der mit Abstand wichtigste Exportpartner.

Sowohl import- als auch exportseitig ist bei sieben von neun Bundesländern zumindest ein Land **außerhalb der Europäischen Union** unter den drei wichtigsten Partnerländern zu finden. Niederösterreich ist das einzige Bundesland, dessen Top 3-Handelspartner in beiden Verkehrsrichtungen ausschließlich aus Mitgliedsländern der Europäischen Union bestehen (siehe Tabelle 3). Der stärkste absolute Zuwachs auf der Exportseite mit einem Land außerhalb der Europäischen Union wurde in der Steiermark mit den **Vereinigten Staaten** erzielt (+20,7% auf 2,26 Mrd. Euro).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unserer [Website](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Statistik Austria führt im Auftrag der Wirtschaftskammerorganisation und der neun österreichischen Landesregierungen seit dem Berichtsjahr 2010 eine Auswertung zur Regionalisierung des österreichischen Außenhandels nach Bundesländern durch. Dabei wird auf bestehende statistische Datenquellen zurückgegriffen, um durch Verknüpfung und Neuordnung auf Detailsatzebene statistisch zuverlässige regionale Außenhandelsdaten zu erhalten, die den Grundsätzen der amtlichen Statistik entsprechen.

Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird.

Die Regionalisierung der Außenhandelsdaten nach Bundesländern wird durch Verknüpfung mit weiteren statistischen Datenquellen (u. a. Konjunkturstatistik, Leistungs- und Strukturstatistik) und durch Einbeziehung von Registerinformationen (u. a. Register der statistischen Einheiten) auf Detailsatzebene erzielt.

Als Grundlage für die Erfassung in der Außenhandelsstatistik sowie für die Präsentation der Ergebnisse dient die achtstellige **Kombinierte Nomenklatur**, die zolltarifliche und statistische Nomenklatur der EU, die auf der Warensystematik des Harmonisierten Systems (HS) aufbaut.

Tabelle 1: Regionale Außenhandelsdaten 2018 nach Bundesländern (vorläufige Ergebnisse)

Bundesland	2017		2018*		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr		Anteil 2018	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mrd. Euro				Prozent			
Insgesamt	147,54	141,94	155,71	150,00	5,5	5,7	100	100
Burgenland	2,52	2,20	2,59	2,30	2,7	4,2	1,7	1,5
Kärnten	6,50	7,55	7,04	8,11	8,3	7,5	4,5	5,4
Niederösterreich	24,68	21,82	26,69	23,15	8,1	6,1	17,1	15,4
Oberösterreich	27,95	36,52	28,88	38,19	3,3	4,6	18,5	25,5
Salzburg	12,99	9,91	13,20	10,80	1,6	9,0	8,5	7,2
Steiermark	17,04	21,73	19,29	24,75	13,2	13,9	12,4	16,5
Tirol	12,08	12,49	11,94	12,71	-1,2	1,8	7,7	8,5
Vorarlberg	7,45	10,22	7,96	10,49	6,9	2,7	5,1	7,0
Wien	36,32	19,50	38,13	19,50	5,0	0,0	24,5	13,0

Q: STATISTIK AUSTRIA. – Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. *) vorläufige Ergebnisse.

Tabelle 2: Wichtigste Waren je Bundesland 2018 (vorläufige Ergebnisse)

Rang	Einfuhr		Ausfuhr	
	Kapitel*, Bezeichnung	Mrd. €	Kapitel*, Bezeichnung	Mrd. €
Burgenland:				
1	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,45	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,52
2	39, Kunststoffe und Waren daraus	0,32	39, Kunststoffe und Waren daraus	0,24
3	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	0,16	55, Synthetische oder künstliche Spinnfasern	0,15
Kärnten:				
1	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,13	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,97
2	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,80	85, Elektrische Maschinen und Waren	1,81
3	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	0,39	44, Holz und Holzwaren; Holzkohle	0,60
Niederösterreich:				
1	27, Mineral. Brennstoffe, Mineralöle	5,45	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	2,99
2	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	2,82	85, Elektrische Maschinen und Waren	2,33
3	85, Elektrische Maschinen und Waren	2,02	27, Mineral. Brennstoffe, Mineralöle	1,76
Oberösterreich:				
1	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	6,50	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	11,09
2	85, Elektrische Maschinen und Waren	2,73	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	4,09
3	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	2,22	72, Eisen und Stahl	3,73
Salzburg:				
1	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	5,07	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,89
2	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,48	22, Getränke, alkoholh. Flüssigkeiten und Essig	1,71
3	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,74	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	1,55
Steiermark:				
1	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	3,19	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	6,86
2	85, Elektrische Maschinen und Waren	2,44	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	2,71
3	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	2,01	85, Elektrische Maschinen und Waren	2,61
Tirol:				
1	29, Organische chemische Erzeugnisse	1,80	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	1,97
2	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,27	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,61
3	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,77	85, Elektrische Maschinen und Waren	1,05
Vorarlberg:				
1	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	1,24	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	2,03
2	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,75	83, Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	1,52
3	73, Waren aus Eisen oder Stahl	0,51	85, Elektrische Maschinen und Waren	0,87
Wien:				
1	85, Elektrische Maschinen und Waren	4,69	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	3,97
2	30, Pharmazeutische Erzeugnisse	4,55	85, Elektrische Maschinen und Waren	2,20
3	87, Zugmaschinen, Kraftwagen u. dgl.	4,05	84, Kessel, Maschinen, mechan. Geräte	2,07
Q: STATISTIK AUSTRIA. – Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. *) Kapitel der Kombinierten Nomenklatur.				

Tabelle 3: Wichtigste Handelspartner je Bundesland 2018 (vorläufige Ergebnisse)

Rang	Einfuhr		Ausfuhr	
	Partnerland	Mrd. €	Partnerland	Mrd. €
Burgenland:				
1	Deutschland	0,80	Deutschland	0,65
2	Ungarn	0,21	Ungarn	0,28
3	China	0,20	China	0,13
Kärnten:				
1	Deutschland	2,18	Deutschland	2,36
2	Italien	0,58	Vereinigte Staaten	0,90
3	China	0,54	Italien	0,81
Niederösterreich:				
1	Deutschland	7,90	Deutschland	6,67
2	Italien	1,58	Tschechische Republik	1,33
3	Tschechische Republik	1,45	Ungarn	1,33
Oberösterreich:				
1	Deutschland	12,02	Deutschland	14,33
2	Italien	2,03	Vereinigte Staaten	2,68
3	Tschechische Republik	1,62	Italien	2,18
Salzburg:				
1	Deutschland	5,95	Deutschland	3,16
2	Tschechische Republik	0,80	Vereinigte Staaten	1,19
3	China	0,65	Tschechische Republik	0,62
Steiermark:				
1	Deutschland	7,12	Deutschland	6,90
2	China	1,18	Vereinigte Staaten	2,26
3	Italien	1,15	Italien	1,67
Tirol:				
1	Deutschland	4,30	Deutschland	3,53
2	Schweiz	1,87	Schweiz	1,76
3	Italien	1,13	Italien	1,56
Vorarlberg:				
1	Deutschland	3,04	Deutschland	3,11
2	Schweiz	0,86	Schweiz	1,25
3	China	0,72	Italien	0,62
Wien:				
1	Deutschland	12,36	Deutschland	4,54
2	Vereinigte Staaten	2,63	Frankreich	1,21
3	Schweiz	2,33	Polen	1,10
Q: STATISTIK AUSTRIA. – Auswertung finanziert durch die neun Landesregierungen und die Wirtschaftskammerorganisation. – Werte werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt.				

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Stefan LENES, MA, Tel. +43 (1) 71128-7166 bzw. stefan.lenes@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA